

30. Oktober 2020

An den Bezirksbürgermeister von Berlin Mitte

Appell an Sie und an alle Berliner, bitte öffnen Sie die Augen und wachen Sie endlich auf!

Sehr geehrter Herr Stephan von Dassel,

ich heiße Yumiko Yamamoto und bin Präsidentin von "Japanische Frauen für Recht und Freiheit", einer Gruppe von japanischen Frauen, in erster Linie Müttern, aus aller Welt. Ich schreibe Ihnen diesen Brief im Namen aller japanischen Frauen, die von dem "Trostrfrauen-Problem" sehr betroffen sind.

Ich möchte Sie im Voraus darüber informieren, dass viele subjektive und emotionale Beschreibungen in diesem Text ausgeführt wurden. Der Grund dafür ist die hinterhältige Tätigkeit der Koreaner bzw. des Korea-Verbandes, welche für uns nicht mehr zu ertragen ist. Frei nach dem Motto "Genug ist genug" habe ich mich deshalb nun entschieden, nach Herzenslust diesen Text zusammenzufassen. Gleichzeitig ist es auch ein Aufruf zur Aufklärung der Wahrheit an Sie alle, die die koreanischen Lügen ohne Zweifel glauben, einschließlich der deutschen Medien und ignoranten Intellektuellen.

Überblick

1. Koreanische Niedertracht
2. Korea-Verband ist Scherge betrügerischer Gruppen
3. Koreanische Heuchelei: Der Lai-Dai-Han-Vorfall
4. Inschrift - Lügen und Beweis
5. Geschichte und Fälschung des Trostrfrauen-Problems
6. Report 49
7. IWG Report
8. IWG Report 2007 Final
9. Koreanische Spezialfähigkeit - Lügen -

1. Koreanische Niedertracht

Zu dem Zeitungsbericht und Ihrer Pressemitteilung vom 08.10.2020 möchte ich Ihnen folgende Meinung darlegen.

Sie und die Japaner sind die Opfer der Installation der Trostfrauen-Statue durch die betrügerische Antragstellung des Korea-Verbands im Berliner Bezirk Mitte. Diese koreanischen Lügen, darauf basierende Propaganda und ungewöhnlichen Stalker-ähnliche koreanische Aktivitäten, machen uns Japaner sehr müde, und gibt es mittlerweile viele Stimmen, die die diplomatischen Beziehungen zu Korea abbrechen wollen, und mehr als 70 % der Japaner haben eine antikoreanische Haltung und wird durch diesen Vorfall die Stimmung aufgrund dieses Ereignisse weiter zunehmen.

In den Nachrichten der koreanischen KBS World bei der Installation der Friedensstatue hat der Berichterstatter mit Stolz erklärt "Angesichts eines möglichen Versuches der japanischen Regierung, die Aufstellung der Statue zu verhindern, ging die Organisation bereits bei der Antragstellung besonders vorsichtig vor".

Aus dieser Kommentierung wird sehr offensichtlich, dass der Korea-Verband uns, also Sie und Japan, mit böser Absicht getäuscht hat. Aus dem Inhalt der Inschrift ergibt sich der Eindruck, dass der Korea-Verband Hass fördert und das Japanische Volk und das Land Japan absichtlich verachtet. Und man sollte sich die Frage stellen, aus welchem Grund ein Drittland wie Deutschland einbezogen wird, das in keiner Weise politisch und historisch in diesem Thema involviert ist. Haben Sie jemals darüber nachgedacht? Ja, es handelt sich eindeutig um PETZEN oder ANSCHWÄRZEN. Zu Propagandazwecken nutzen Koreaner bewusst die Länder, die wirtschaftlich stärker oder gleich stark sind wie Japan. Dies sind nur zwei, nämlich die USA und die BRD. Die Beleidigung und die Vorwürfe gegenüber Japan und dem japanischen Volk durch diese Lüge ist für uns Japaner und auch für die entsprechenden Japan-bezogenen Organisationen nicht tragbar.

Die Inschrift ist böseartig und volksverachtend, darüber hinaus aus humanitärer Sicht ein großes Verbrechen, da es offensichtlich um Lügen handelt.

2. Korea-Verband ist Scherge betrügerischer Gruppen

Die Organisation "Korea-Verband", welche die Installation leitete, wird -einschließlich Geldmittel- voll unterstützt von "The Korean Council for Justice and Remembrance for the Issues of Military Sexual Slavery by Japan". Diese Organisation und der Organisator nutzten die Trostfrauen als Aushängeschild und rufen zu diesem Zweck Spenden auf; dabei bedient sich die Organisation am Mitleid der Menschen aus Korea und aus aller Welt. Fakt ist, dass die Organisatorin, Frau Yoon Mee-hyang, in der Vergangenheit jedoch im großen Maß diese Spenden veruntreut hat, ohne sie den Trostfrauen zu übergeben, um diese zu unterstützen. Aus diesem Grund wurde sie von Spendern und Steuerbehörden einschließlich der Trostfrauen, wegen der Spendenveruntreuung beschuldigt und mit sechs Anklagen belegt.

Die Organisatorin und die Hauptübeltäterin des Bösen, Frau Yoon Mee-hyang, kandidierte bei den diesjährigen Wahlen für die Regierungspartei und wurde zur Abgeordneten gewählt. Daher wurde sie von einer Verhaftung verschont. Doch aus diesem Grund wurde daraus jetzt ein großer Skandal in Korea. Alles begann, als Lee Yong-soo, eine prominente Trostfrau, (*0) Frau Yoon des mutmaßlichen Betrugs beschuldigte. Auf diese Aussage hin erwiderte Frau Yoon - beim ersten Telefongespräch hat sie mir so erzählt, dass "ich kein Opfer bin sondern meine Freundin war es....."- , ich habe diese Wahrheit jedoch 30 Jahre lang verheimlicht und arbeitete mit ihr zusammen. (*1*2*3) Die antijapanische Bewegung dieser Zivilgesellschaft ist schlichtweg Geldmacherei, eine Brutstätte der Ungerechtigkeit und eine Höhle der Kriminellen.

Die deutschen Bürger, die deren Aktivitäten tolerieren, machen sich dabei selbst schuldig, und werden von uns Japanern selbst als Kriminelle angesehen. Die Inschrift der Installation "Frauen sind entführt und gezwungen worden, als Sex-Sklaven zu arbeiten"; ist, wie gesagt, eine koreanische Unwahrheit und reine Propaganda. Die japanische Regierung hat bereits deutlich gemacht, dass es keine Zwangsprostitution gegeben hat. Diese Erklärung findet man auf der Homepage des japanischen Außenministeriums.(*4) In Bezug auf dieses Problem hat die koreanische Regierung die Frage der Trostfrauen selbst bis heute nicht offiziell auf der Website der Regierung erwähnt (also bleibt diese Aussage und Behauptung nur im zivilen Bereich, und nicht auf staatlicher Ebene).

Es ist wahr, dass es Bordelle für die japanischen Militärangehörigen während des zweiten Weltkrieges gegeben hat. Das ist nicht nur der Fall bei der japanischen Armee. Auch in Asien und in Europa gab es diese damals für die amerikanische und die deutsche Armee.

Dagegen war der Bericht über "Das KZ-Bordell: Sexuelle Zwangsarbeit in nationalsozialistischen Konzentrationslagern" von Frau Christa Paul verfasst ,nur brutal und gewalttätig. Als Deutsche sollten Sie sich dafür sehr schämen. Der Grund, warum sich Japan für dieses Problem offiziell entschuldigt hat, ist, dass das japanische Militär an der Überstellung während des Krieges und der Gesundheitsuntersuchung der Trostfrauen beteiligt war. Dies ist jedoch der Grund, warum seither die Beziehungen zwischen Japan und Südkorea gestört wurden.

3. Koreanische Heuchelei: Der Lai-Dai-Han-Vorfall

Sexsklaverei durch die japanische Armee ist eine Geschichte voller Unwahrheit und Spekulation. Hingegen ist der Fall "Lai Dai Han" eine anerkannte Tatsache, dass Massaker, Sexualverbrechen und Abschachtung durch die koreanische Armee in Vietnam während des Vietnam-Krieges stattgefunden haben. Dieses Thema wird in naher Zukunft weltweit als Schande und großes Problem anerkannt werden. Somit handelt es sich um Heuchelei der Koreaner und des Korea-Verbands, welche diesen Fall kennen. Dies ist im hohen Maß inakzeptabel. (*5*6*7)

4. Inschrift - Lügen und Beweis

Als Beweis dafür, dass der Inhalt der Inschrift eine Lüge ist, ist Südkoreas Behauptung keine Zeugenaussage der ehemaligen Trostfrauen, sondern eine bloße "Behauptung".

Zu jener Zeit sagten 19 ehemalige Prostituierte, die auf den Aufruf der koreanischen Organisation (Frau Yoon Mee-hyang) im Jahr 1990 folgten, bei der ersten Pressekonferenz aus, dass sie freiwillig die Rekrutierung koreanischer Händler akzeptierten oder sie von ihren Eltern an die Händler verkauft wurden. (Es existieren Aufzeichnungen der Pressekonferenz.) Kurz darauf zogen sie jedoch auf Anweisung von Yoon Mee-hyang ihre erste Bemerkung zurück und behaupteten daraufhin, sie seien von japanischen Soldaten verschleppt worden. Es gibt lediglich 19 Erzählungen von damaligen Prostituierten, die abermals Ihre Geschichte vorteilhaft für sich selbst, geändert haben. Dies ist somit der einzige "Beweis", über den Korea verfügt.

5. Geschichte und Fälschung des Trostfrauen-Problems

Alle japanischen Gegenargumente dazu sind evidenzbasiert. Als Beispiel : In Korea gibt es bis heute keinen einzigen Augenzeugen, der beweisen könnte, dass diese Frauen wirklich entführt und gezwungen worden sind, als Sexsklaven zu arbeiten. Die Familie, wie Vater, Mutter und Geschwister, sowie Nachbarn und Freunde wissen alle nichts davon. Gibt es so etwas?

Zu dieser Zeit gab es viele Koreaner und Taiwaner, die sich für die japanische Armee bewarben, da sowohl Korea als auch Taiwan von Japan regiert wurden und somit "Japan" waren. Allein 242.000 koreanische Soldaten waren bei der japanischen kaiserlichen Armee beschäftigt, von denen 22.100 im Einsatz getötet wurden. Und es gab 64 Koreaner, die die japanische Militärschule absolvierten, darunter der Generalleutnant der Armee, Herr Hong Sa-ik, und Herr I Eun.

Wofür haben sie mit der japanischen Armee gekämpft? Sie kämpften für ihr Land (zu dieser Zeit Japan), ihre Familie und die Befreiung der Kolonialherrschaft in Asien von den Alliierten.

Warum haben sie mit der bösen japanischen Armee gekämpft, die koreanische Frauen entführt und sie gezwungen hat, als Sexsklavinnen zu arbeiten? Glauben Sie, sie riskierten ihr Leben dennoch für das Böse, oder waren alle koreanischen Soldaten Feiglinge?

Sie fragen, warum niemand darüber spricht, einschließlich der Veteranen?

Dies liegt daran, dass Südkorea ein ungewöhnliches Gesetz hat, nämlich ein besonderes Gesetz über die Vermögenskonfiskation für pro-japanische und anti-nationale Kollaborateure im Staat, das in modernen zivilisierten Ländern undenkbar ist. Dieses Gesetz sieht Strafen für pro-japanische Aktivitäten und Äußerungen vor und beschlagnahmt Eigentum von Personen und ihren Nachkommen, die während der japanischen Herrschaft als pro-japanisch galten. Es ist ein unvernünftiges und unmenschliches Gesetz, in

dem der Name der Person und der Familie veröffentlicht und in offiziellen Dokumenten aufgeführt wird. Da es rückwirkend angewendet wurde, wurden alle pro-japanischen Kommentare und Bemerkungen verschwiegen. (*8)

Schließlich standen mehrere koreanische Wissenschaftler jedoch letztes Jahr tapfer auf und veröffentlichten ein Buch mit dem Titel Anti-Japan Tribalism, das auf Beweisen basiert, dass alles, was Japan des Bösen beschuldigt, einschließlich der Frage der Trostfrauen, eine Lüge ist. Dieses Buch wurde zum Bestseller des Monats Juli 2019 in Korea. (*9)

Südkorea wurde aufgrund der Niederlage Japans automatisch unabhängig und sah Japan aufgrund falscher Berichterstattung und der voreingenommenen Bildung durch die nach der Niederlage herrschende antijapanische Regierung als böse an. Daher sind die negativen Bemerkungen zu den Aktivitäten der Organisation zum Thema Trostfrauen überhaupt nicht zulässig. Aus diesem Grund schaltet und waltet diese Organisation nach eigenem Ermessen ohne Grenzen. Auf der anderen Seite ist Taiwan, wo Japan länger regierte als Südkorea, ein pro-japanisches Land, dessen japanischer Geist noch vererbt wird und das Korea als verrückt ansieht.

Sie finden unter Einzelnachweise ein Dokument von Nadeshiko Action, in dem es darum geht, dass dieses Problem der Trostfrauen eine Fälschung ist. (*10) Darüber hinaus werde ich Sie als Beweis über das Vorhandensein der folgenden beiden Materialien informieren. Dies sind beides offizielle Unterlagen des US-Militärs und der US-Regierung.

6. Report 49

Zuallererst der "Bericht 49, US Office of War Information", eine ausführliche Aufzeichnung der koreanischen Trostfrauen in Burma Myitky in 1944. Das Vorwort besagt eindeutig, dass eine "Trostfrau" nichts anderes als eine Prostituierte oder "professionelle Lageranhängerin" ist, die der japanischen Armee zum Wohle der Soldaten angeschlossen ist. (*11)

7. IWG Report

Als Nächstes: "The Report of the Nazi War Crimes and Japanese Imperial Government Records" (*12) und "IWG Report 2007 Final" Bericht über die Kriegsverbrechen der Nazis und der japanischen kaiserlichen Regierung und IWG-Bericht 2007 Final. Dies ist der einzige ausführliche Bericht in der Welt über Kriegsverbrechen von Nazis und der japanischen kaiserlichen Regierung, der von der US-Regierung gesammelt und zusammengefasst wurde.

Dies sind die freigegebenen Aufzeichnungen, die eine Reihe von Materialien aus dem Büro für strategische Dienste (OSS), der CIA, dem Außenministerium, dem Geheimdienst der Armee, dem FBI und anderen

Behörden enthalten. Die US-Regierung unter den Regierungen von Clinton und Bush wandte 7 Jahre und 30 Millionen Dollar auf, um die Kriegsverbrechen der Nazis und Japans zu untersuchen. Der Bericht wurde im Frühjahr 2007 veröffentlicht. Von 8,4 Millionen Seiten Dokumentation und 418.177 Materialien, wie Filmen, Fotos und Artefakten der gesamten Kriegsakten, neu freigegebenen Materials, bezog sich ein Großteil auf Japan, und sie konnten keine Beweise für Zwangsprostitution finden. Sie suchten auch nach Informationen über das Massaker von Nanjing und die Einheit 731, aber die IWG fand kein einziges Beweismaterial. Dagegen hat die IWG unzählige neue Kriegsverbrechen von Nazis registriert.

8. IWG Report 2007 Final

Sie können es im Abschlussbericht 2007 "IWG Report 2007 Final" sehen: §2 Die Art der Aufzeichnung von Kriegsverbrechen auf Seite 8 unter der Aufzeichnung von Kriegsverbrechen in Japan.

"Das Personal fand keinen Beweis dafür, dass es sich bei den Aufzeichnungen um Kriegsverbrechen handelte." (*13)

Wie wir alle wissen, waren die Vereinigten Staaten zu dieser Zeit ein gemeinsamer Feind von Japan und Deutschland. Die Kriegsverbrechen, die die Vereinigten Staaten gegen Japan angerichtet haben, einschließlich des Angriffs auf Hiroshima und Nagasaki mit Atombomben und der wahllosen Bombardierung von fünf Städten, darunter Tokio, bei denen etwa 590.000 Zivilisten getötet wurden, ähneln dem des Holocausts.

Um diese Taten zu rechtfertigen, untersuchten die Vereinigten Staaten Japans Kriegsverbrechen nach dem Krieg besonders akribisch und veröffentlichten 2007 schließlich einen Bericht, dass es keine definierten Kriegsverbrechen gab.

9. Koreanische Spezialfähigkeit - Lügen –

Aus der obigen Erklärung der Situation und den veröffentlichten Beweisen ist leicht zu verstehen, dass die koreanische Aussage eine Lüge ist. Das koreanische Volk ignoriert oft Logik und Fakten, reagieren selbst dennoch meistens sehr emotional. Auf der anderen Seite erklären die Japaner die Fakten sehr logisch anhand der Beweise. Sobald jedoch Koreaner diesen Brief lesen und diesen widerlegen, geschieht es meistens sehr emotional, sie bringen kein evidenzbasiertes Gegenargument vor. Wenn ihr Gegenargument Fotos von damals und Erklärungen als Beweismittel enthält, plagieren sie alle japanischen Dinge und die Erklärungen sind jedoch Fälschungen. Japan hat in der Vergangenheit Dutzende von koreanischen Fälschern, Meineidigen und Lügen aufgedeckt.

Im Übrigen ist Koreas besondere Fähigkeit das Lügen, selbst deren Schulbücher lehren, dass Lügen nichts Negatives oder Böses bedeutet. Koreas Betrugskriminalitätsrate und falsche Aussagen sind bei weitem die

höchsten in der OECD.

Die Anzahl der falschen Anschuldigungen beträgt das 4.151-fache von Japan und die Anzahl der Meineidigen das 671-fache. (*14)

Last but not least: Abschließend möchte ich noch folgende Bemerkung von George Kennan, ein US-amerikanischer Forschungsreisender, erwähnen.

"The Koreans are mostly exaggerators or barefaced liars, by heredity and by Training, and it is impossible to accept without careful verification, the Statements which they make with regard to Japanese misbehavior"

By George KENNAN" The New York Outlook / The Japanese in Korea" Nov.11.1905

Gerechtigkeit und Böses sind somit offensichtlich, trotzdem glauben Sie noch immer der Aussage der Koreaner und immer noch einem Begleiter des Bösen?

Ich sage Ihnen nochmals: "Wachen Sie auf!"

Für mehr Informationen oder bei Fragen stehe ich Ihnen gerne per Mail zur Verfügung. Sie können den Brief oder den Text natürlich auf Deutsch schreiben und beantworten. Ich werde Ihnen bei Bedarf umgehend weitere Beweise zukommen lassen.

Hochachtungsvoll

Yumiko Yamamoto

Präsidentin

Japanische Frauen für Recht und Freiheit

<http://nadesiko-action.org/>

[Einzelnachweise]

0 Lee Yong-soo [https://en.wikipedia.org/wiki/Lee_Yong-soo_\(activist\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Lee_Yong-soo_(activist))

Changes of Testimonies by Lee Yong-soo, 'uncomfortable' woman-scammer

https://www.youtube.com/watch?v=JFfaJJz_jB0

1. Yoon Mee-hyang https://en.wikipedia.org/wiki/Yoon_Mee-hyang

the Korean Prosecutor-General, Yoon Seok-youl, ordered an investigation into the Korean Council for Justice and

Remembrance for the allegations of financial fraud and embezzlement. Cho Hae-jin, a lawmaker from the United Future Party,

raised the issue that Yoon may have been using donations meant for the comfort women for personal purposes, while other lawmakers have called on her to resign from her seat

2. Jurist SEPTEMBER 15, 2020 South Korea sexual exploitation activist charged with fraud and embezzlement
<https://www.jurist.org/news/2020/09/south-korea-sexual-exploitation-activist-charged-with-fraud-and-embezzlement/>
The Korea Herald Sept 14, 2020 Ruling party lawmaker charged with fraud, embezzling funds for ex-sex slaves
<http://www.koreaherald.com/view.php?ud=20200914000899>
3. Opinion to the United Nations
http://nadesiko-action.org/wp-content/uploads/2020/05/HRC_44_NGO_JSHT_item4_En.pdf
4. Japan's Efforts on the Issue of Comfort Women
https://www.mofa.go.jp/policy/postwar/page22e_000883.html
<https://www.mofa.go.jp/files/000473133.pdf>
5. Lai Đại Hàn
https://en.wikipedia.org/wiki/Lai_%C4%90%E1%BA%A1i_H%C3%A0n
6. Women raped by Korean-soldiers during Vietnam war-still-awaiting-apology
<https://www.theguardian.com/global-development/2019/jan/19/women-raped-by-korean-soldiers-during-vietnam-war-still-awaiting-apology>
7. Justice for Lai Dai Han
<https://www.youtube.com/watch?v=QThQ029MnPQ>
<https://www.youtube.com/watch?v=eAyBSZMzVao>
8. Special act on asset confiscation for Pro-Japanese and Anti-National collaborators to the State
<https://law.go.kr/LSW/lsInfoP.do?lsiSeq=113181&viewCls=engLsInfoR&urlMode=engLsInfoR#0000>
9. Anti-Japan Tribalism
https://en.wikipedia.org/wiki/Anti-Japan_Tribalism
10. Comfort Women Not Sex Slaves but Prostitutes Looking into Historical Evidence – Neglected Facts and Voices –
http://nadesiko-action.org/wp-content/uploads/2015/08/Comfort-Women-Not-Sex-Slaves_FINAL_annex.pdf
11. Japanese Prisoner of War Interrogation Report 49
https://en.wikisource.org/wiki/Japanese_Prisoner_of_War_Interrogation_Report_49
12. IWG Report Nazi War Crimes and Japanese Imperial Government Records Interagency Working Group
https://en.wikipedia.org/wiki/Nazi_War_Crimes_and_Japanese_Imperial_Government_Records_Interagency_Working_Group
13. IWG Report Final Report to the United States Congress, April 2007
<https://www.archives.gov/iwg/reports/final-report-2007.html>
<https://www.archives.gov/files/iwg/reports/final-report-2007.pdf>
14. Chogabje.com 거짓말공화국: 위증이 일본의 671배, 사기는 17배, 무고는 4151배!
http://www.chogabje.com/board/view.asp?C_IDX=43738&C_CC=AD